

Gemeinsam mit Partnern in Europa forschen

Europäische Forschungs- und Entwicklungskooperationen: Ein Trainingsprogramm für Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Seit 1990 steht das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen bei der Antragstellung und Durchführung von europäischen Forschungsprojekten zur Seite. Durch die Erfahrungen als Antragsteller und Koordinatoren verfügt das SEZ über einen großen Erfahrungsschatz in allen Fragen der Projektarbeit. Diese reicht von der Antragstellung bis hin zum erfolgreichen Abschluss eines europäischen Forschungsprojektes. Schließlich wird auch die Verwertung der Forschungsergebnisse berücksichtigt. Diese Expertise hat das Steinbeis-Europa-Zentrum gebündelt und in einen didaktischen Rahmen gegossen. Das dadurch entstandene Trainingsprogramm richtet sich an Forscher und Unternehmer, die in internationalen Forschungskooperationen arbeiten.

Mit den Trainings möchte das Steinbeis-Europa-Zentrum die Chancen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Antragstellung verbessern und ihre Handlungskompetenzen bei der Projektdurchführung ausbauen. Um den individuellen Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden, ist die Trainingsreihe modular aufgebaut. Die einzelnen Module orientieren sich an den Anforderungen der jeweiligen Phase im Lebenszyklus eines EU-Projekts – von der Antragstellung bis zum erfolgreichen Abschluss. Die Trainings bestehen aus einer Kombination von Präsentationen und interaktiven Phasen, in denen anhand von Fallbeispielen aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm das Erlernete vertieft wird.

Die Themen der Trainings:

Das 1 x 1 der Antragstellung – Europäische Forschungsprojekte

Grundlagenmodul: Von der Idee zur erfolgreichen Antragstellung
Vertiefungsmodul: Überarbeitung und Formulierung des existierenden Antrags

Projektmanagement: Hilfe, mein EU-Projekt wurde genehmigt – die Klaviatur des Projektkoordinators

Über die Gestaltung der Zusammenarbeit, administrative Rahmenbedingungen, Monitoring, Berichtswesen und Koordination

Projektmanagement: Das Projekt läuft an – in der Projektadministration durchblicken

Sicherheit erlangen bei den ersten Schritten im Projekt – über alltägliche organisatorische und finanzielle Fragen und relevante Unterlagen

Interkulturelle Teamarbeit: Viele ziehen an einem Strang – jetzt fehlt nur noch die gemeinsame Richtung

Das Projektteam zusammenschweißen für eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit

Konfliktmanagement: Feuerwehrstrategien und nachhaltige Lösungen – Konfliktmanagement in europäischen Forschungsprojekten

Über Ursachen von Konflikten und deren Lösung

Interkulturelle Kommunikation: Hör mal wer da schweigt – Kommunikation in europäischen Forschungsprojekten

Über Kommunikation, unterschiedliche Sprachkompetenzen und den Gebrauch der „Lingua Franca“

"Researching Together With Partners in Europe – European Research And Development Co-Operations": A Training Programme for Companies And Research Organisations

Since 1990, Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) has been supporting companies, research organisations and universities in the project bidding process and the implementation of European research projects. Through its experience in project bidding and as the coordinator of European projects, SEZ has a wealth of experience in all aspects of project work ranging from project bidding to the successful completion of a European research project. Finally, the exploitation of research results is also considered. Steinbeis-Europa-Zentrum has combined this expertise in an educational framework resulting in a training programme which is aimed at researchers and entrepreneurs working in international research collaborations.

Through the trainings SEZ wants to improve the chances of companies and research organisations in the proposal bidding process and to boost their capacity for implementing projects. In order to meet the individual needs of its customers, the training series is modular.

„Unsere Trainer kommen aus der Praxis“

Ein Gespräch mit Valerie Bahr, Projektleiterin Trainings am Steinbeis-Europa-Zentrum zum Thema Antragstellung von EU-Projekten



Spiegel der Wirtschaft: Was ist die Herausforderung, wenn man sich dafür entscheidet, einen EU-Antrag zu schreiben?

Valerie Bahr: Der Antragsteller muss sich in dem EU-Fördermittelschubel zurechtfinden, um herauszufinden, welches Programm seine Idee fördern könnte, wann er einen Antrag stellen kann und worauf er bei der Antragstellung inhaltlich und formal achten muss.

Welche Hilfestellungen erhalten die Teilnehmer im Training zur Antragstellung?

Sie bekommen zunächst einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Spielregeln der EU-Förderung und wie sie herausfinden können, ob ihre Idee und die Erwartungen der EU zusam-

menpassen. Als nächstes erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die wichtigsten Dokumente. Anhand eines Beispiels wird der Prozess der darauffolgenden Antragstellung im Detail erarbeitet. Dabei lernen sie ihre Idee weiterzuentwickeln und in ein förderfähiges Forschungskonzept zu integrieren. Wir erstellen im Training einen Arbeitsplan und planen das Projektbudget. Schließlich thematisieren wir die Verbreitung und Verwertung der Projektergebnisse.

Was ist das Besondere der Trainings? Mit welchen Methoden arbeiten Sie?

Unsere Trainer kommen aus der Praxis. Sie kennen alle Probleme, die bei Antragstellung und Durchführung europäischer Forschungsprojekte auftreten, aus eigener Erfahrung. Vor diesem Hintergrund bieten wir ein Training „aus der Praxis für die Praxis“. Das Training besteht aus einer Kombination von Präsentationen und interaktiven Phasen, in denen anhand eines Fallbeispiels aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm das Vorgehen zu den einzelnen Themen vertieft wird.

Bieten Sie diese Trainings auch In-House an?

Wir haben bereits mehrere Trainings zur Antragstellung bei Unternehmen und Forschungseinrichtungen durchgeführt. Die Kunden haben entweder noch keine oder ihren Erwartungen nach unbefriedigende Erfahrung mit der Antragstellung von europäischen Forschungsprojekten. Manche Kunden kommen bereits mit einem konkreten Projekt auf uns zu und bringen eigene Fragestellungen mit.



Training zur Antragstellung in Stuttgart.

The individual modules are based on the requirements of each phase in the life cycle of a European project – from project bidding to its successful completion. The training sessions are a combination of presentations and interactive phases in which what has been learned is put into practice using real case studies from the 7th Framework Programme for Research.

Training Modules:

1 x 1 of Proposal Bidding: European research projects

Project Management: Help, my EU project has been selected for funding – the project coordinator's keyboard

Project Management: The project starts – comprehending project administration

Intercultural Teamwork: Everyone is pulling together – but the common direction is missing

Conflict Management: emergency management and sustainable solutions – conflict management in European research projects

Intercultural Communication: Listen, who is silent – communication in European research projects

Short interview with Valerie Bahr, Steinbeis-Europa-Zentrum trainer for project bidding

What are the challenges of writing a European project proposal?

Valerie Bahr (VB): The applicant has to find out which EU programme matches the project idea and when applications can be submitted and has to learn how to comply with the formal and thematic specifications.

What support can you offer the project bidding process?

VB: We give an overview of the objectives, instruments and rules of the game. The participants receive an introduction to the most important documents. They learn to develop their idea and to transform it into a project and research concept.

What is special about the trainings and your approach?

Our trainers have many years of practical experience. They know from their own experience about

„Steinbeis-Europa-Zentrum – ein kompetenter und verlässlicher Trainingspartner“

**Dr. Guido Sand vom ABB
Forschungszentrum in Ladenburg
zum Training Projektmanagement**

Dr. Guido Sand hat ein In-House Training zum Thema administratives und finanzielles Projektmanagement des Steinbeis-Europa-Zentrums gebucht. Er koordiniert das Kooperationsprojekt PAPHYRUS im 7. europäischen Forschungsrahmenprogramm. Ziel von PAPHYRUS ist die Entwicklung von Methodiken zum anlagenweiten „Plant Asset Management“. Das deutsche ABB Forschungszentrum in Ladenburg ist außerdem an weiteren EU-Projekten als Partner beteiligt.



Spiegel der Wirtschaft: Welches war Ihre Motivation, ein Training zum Thema administratives und finanzielles Projektmanagement zu buchen?

Dr. Guido Sand: Um mit einem Forschungsprojekt wie PAPHYRUS erfolgreich sein zu können, muss sich das Projektteam auf die wesentlichen technisch-wissenschaftlichen Projekthinhalte konzentrieren können. Das bedeutet, dass der Aufwand für das notwendige administrative und finanzielle Projektmanagement gering bleiben muss. Die Mitarbeiterinnen des Steinbeis-Europa-Zentrums haben dazu einen nennenswerten Beitrag geleistet, indem sie meine Kollegen und mich punktgenau über die für PAPHYRUS relevanten, aktuellen administrativen und finanziellen Rahmenbedingungen informiert haben.

Wurden Ihre Fragen beantwortet? Gab es neue Erkenntnisse?

Der Teilnehmerkreis war recht inhomogen, so dass es eine Vielzahl verschiedener Fragen aus technischer, finanzieller und juristischer Perspektive gab. Den Trainerinnen ist es durch eine ausgewogene Mischung aus Vortragsanteilen und interaktiven Anteilen gut gelungen, alle Fragen zu beantworten. Bei den Teilnehmern blieb das Gefühl zurück, beim Steinbeis-Europa-Zentrum einen kompetenten und verlässlichen Trainingspartner gefunden zu haben.

Was ist das Besondere an dem Training für Sie gewesen?

Entscheidend war, die große Menge an Informationen projekt- und teilnehmergerecht auszuwählen und zu vermitteln. Dass das ABB Forschungszentrum auch weiterhin mit dem Steinbeis-Europa-Zentrum zusammenarbeitet ist ein Beleg dafür, dass dieses Ziel nachhaltig erreicht wurde.



Training zum Projektmanagement in Karlsruhe.

the problems which arise in the project bidding process and during the project management phase. Training sessions combine presentations using practical examples with interactive sessions.

Short interview with Dr. Guido Sand, ABB Research Centre, Ladenburg, Project Management training participant

Guido Sand instigated and participated in an in-house training session with focus on administrative and financial project management. He is coordinator of the European research project PAPHYRUS which is funded by FP7.

What motivated you to instigate and participate in the training session?

ABB's project team wanted to reduce efforts for the administrative and financial aspects and wanted to concentrate on the technical and scientific questions of the project. SEZ provided tailored information on administrative and financial aspects of the project essential for the project's success.

Were your questions answered?

The participants had different backgrounds (i.e. technical, financial and legal) and therefore had different questions. We have found a competent partner with Steinbeis-Europa-Zentrum.

Why was the training special for you?

It was helpful to have a compact overview of the challenges and to find out how different players within the project can overcome them.

Steinbeis-Europa-Zentrum

Leitung:

Prof. Dr. Norbert Höpner,
Europabeauftragter des Finanz-
und Wirtschaftsministers
Baden-Württemberg

Steinbeis-Europa-Zentrum Stuttgart

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart
Tel: +49 711 123 40 10
Fax: +49 711 123 40 11

Steinbeis-Europa-Zentrum Karlsruhe

Haus der Wirtschaft
Erbprinzenstr. 4-12
76133 Karlsruhe
Tel: +49 721 93519 0
Fax: +49 721 93519 20
E-Mail: info@steinbeis-europa.de
www.steinbeis-europa.de